

(Amerikaner) Footballzusammenkunft von Diegodog- aus Internetforum - 03/2014 - Teil 2  
Original Englisch - übersetzt und geändert von Norbert Essip - 11/2021

Und so verlief ihre gemeinsame Nacht. Sie kuschelten sich zunächst nur aneinander. Beide spürten es, das sie beide einen Harten haben. Nach einer leisen Ansprache, waren sie sich einig, das sie das tun werden, was sie früher taten, als sie mit anderen beim Campen waren. Da war es das schöne, bevor man einschlief, sich mit dem Bettnachbarn zu wichsen. Nach dem Orgasmus schlief sie doch um so besser ein.

In der Nacht merkte Kent, das er muss... doch noch immer fühlte er sich blockiert. Ohne darüber nachzudenken, das er nicht in seinem Bett liegt, versuchte er es dennoch. Sein Darm und Blase war doch so voll... Aber wegen des Drucks war es außerstande seine Blase völlig zu leeren. Etwas Dribbling von Pisse kam heraus. Nichts über das man reden musste, auch wenn er es in einem anderen Bett als dem seinen hat laufen lassen. Mike hat davon nichts bemerkt und Kent sagte sich, das er es am Morgen wieder versuchen wird zu kacken...

Sie lagen im Bett und schliefen auch schließlich ein. Irgendwann später begann Kent, sich zu rühren. Er rieb seinen Magen, der ziemlich aufgebläht worden war. Er hoffte, durch reiben, würde er den Schmerz mildern, den er in seinem Darm hat. Er stand schließlich doch auf und ging ins Badezimmer. Sein Penis war mehr als aufgedunsen. Er stand starr von ihm ab und beult seine Unterhose zum Maximum. Es verursachte keinen unbequemen Schmerz. Kent versucht schließlich durch Wichsen alles zu lindern. Mike, der wach geworden war, der hörte wie viel lautes Gurren und Jammern, das aus dem Badezimmer kam. Er war um Kent besorgt. Dann gab es Stille. Mike war im Begriff aus dem Bett heraus zu bekommen, um ihn zu kontrollieren, als Kent in der Schlafzimmertür auftauchte, der immer noch verzweifelt aussah. Mike fragte ihn, ob er in der Lage ist zu kacken, und eine „No“ war nur seine Antwort. Kent ließ es Mike wissen, dass dies das Schlechteste war, das er nicht kacken konnte. Von seiner Erregung dabei, darüber sprach er nicht. Normalerweise dauert es doch nur ein Paar Tage und dann kann er eine große Ladung kacken. Er sagte noch, dass er mit dem Schmerz Mike sympathisieren konnte. Kent meinte noch scherzhaft, es fühlt sich an als würde er eine Bowlingkugel im Bauch haben, die er heraus kacken möchte.

Kent legte sich wieder ins Bett. Spielte ein wenig mit seinem Harten, weil er weiß, sich zu wichsen, das beruhigt ihn sonst immer. Er hörte damit aber wieder auf. Legte sich auf den Bauch und versuchte noch etwas zu schlafen. Mike, der nun munter war, vor allem besorgt um seinen Freund, der verließ das Bett. Ging zu seinem Computer, um einige Hausmittel gegen diese Art chronischer Verzweiflung nachzuschlagen. Eines der Mittel zeigte Schritt für Schritt Anweisungen zu einer Massagebehandlung. Er fragte Kent, ob es ihn stören würde, dass er die Massage bei ihm versucht. Kent sagte zu Mike, das er es ruhig versuchen kann. Es konnte die Angelegenheiten nicht noch schlechter machen. Er forderte Kent auf, auf seinem Rücken zu rollen. Mike begann. Er faltete Kents Unterhose so weit runter, das sie nur noch sein Schambein und das Endloch bedeckt. Er begann dann mit der Massage. Nach einer Weile ließ er Kent auf seinem Magen rollen, um die Massage zu beenden. Für diese Massage verging fast eine Stunde. Wie es getan war, zog Mike dem Kent die Unterhose wieder über und fragte ihn, wie er sich fühlt. Kent sagte ihm, dass er sich doch etwas besser fühlt, anders, als vorher. Nur kacken konnte er scheinbar immer noch nicht. Mike wurde sich des Klang des Schnarchens von Kent bewusst. Kent lag auf seinem Rücken und durch den Klang des Schnarchens wusste er, Kent war in einem sehr tiefen Schlaf. Und dann, immer noch schlafend, Kent begann zu furzen. Kein kleines Tuten, sondern ein richtig langer Furz. Der Stinker kam sicher aus den tiefen inneren seiner Gedärme. Mike dachte, dass das ein gutes Zeichen war, dies kann bedeuten, dass sich die

Dinge jetzt durch sein System bewegen. Momente später, Mike hörte den unverwechselbaren Klang wenn sich Kacke mit knistern aus dem Darm bewegt. Mike stieß seine Hand unten an die Rückseite seiner Windel und wusste sofort, dass es nicht von ihm kam. Seine Windel war immer noch sauber und trocken. Oh ja, Kent schiss, obwohl er noch richtig schläft. Bestimmt würde Kent aufwachen, sobald er fühlt, das er mit kacken begann, oder ihm den Geruch seines Furzes in die Nase steigt. Mike war sich nicht sicher, was er nun tun soll. Wenn er Kent weckt, könnte es passieren, das es ihn davon abhält weiter zu kacken. Zum anderen fand er es geil, das Kent sich in seinem Bett einkackt. Mike warf die Decke zur Seite und beobachtete, wie Kent seine Unterhose füllt. Kent lag auf seinem Rücken mit auseinander verbreiteten Beinen. Er setzte wirklich ein großes Stück Kacke ab, was sich nun gegen Unterhose drückt und es als eine große Beule die Unterhose ausdehnt. Und Mike konnte es sehen. Während er schiss, begann er auch sich einzupissen. Mike entschied, dass er besser einen Versuch machen sollte, um Kent zu wecken. Er stieß Kent an, aber Kent war in solch einem tiefen Schlaf, das er nicht erwachte. Große schwere feste Kackstücke wurden sogar schon bis zur Vorderseite der Unterhose gedrückt. Es war offensichtlich, dass sein Hahn und seine Bälle damit bedeckt wurden. Scheiße kam auch aus den Beinöffnungen heraus. Und Kent hat jetzt auch eine Morgenlatte! Offenbar erregt es ihn sogar schon im Schlaf. Mike fuhr fort Kent anzustoßen, bis er schließlich aufwachte. Er war in einer Benommenheit. Als er schließlich volles Bewusstsein zurückgewann, fragte Mike ihn, wie er sich fühlt. Kent lag jetzt auf seiner Seite und fragte, wie so er meint, dass seine Unterhose nass ist und sich auch ganz schwer anfühlt, wie als wäre sie voll mit Kacke. Von seiner Latte sprach er nicht!

Kent wurde gedemütigt. Es war schlecht genug, dass er selbst pisste und schiss, aber er es aber in jemand anderem Bett zu tun, war nicht so gut. Er hatte nie zuvor in seine Hose wenigstens nicht wie ein Erwachsener geschissen. Bis auf die wenigen Momente, wo er es tat, um einen anderen Spaß zu haben. Das sollte doch keiner wissen. Er versuchte aus dem Bett heraus zu kommen, aber Mikes Arm kam um ihn herum und hinderte ihn daran aufzustehen. Mike forderte ihn auf sich nicht zu bewegen. Um Kents Qual und Verlegenheit zu mildern, über das was er tat, sagte Mike, dass das Bett gegen solche Unfälle geschützt ist. Er hatte über die Jahre viele dieser Unfälle wo er ins Bett pisste und schiß. Kent wusste, dass es noch nicht alles war, was er kacken musste. Sobald er einmal damit begonnen hat, wird sowieso noch mehr heraus kommen. Er hat so viel aufgebaut, das es raus wollte. Seine ehemalige weiße Unterhose war jetzt sowieso eine Kombination von Pissgelb, Kaka Braun, tiefende Nässe war auf dem Bett und sein Penis war vollkommen starr vor Erregung. Es war offensichtlich, dass die Unterhose ruiniert ist. Also ergab sich Kent dem Schicksal. Blieb entspannt liegen und kackte den Rest in die Unterhose. Wie Kent aufhörte in seine Unterhose zu scheißen, sagte Mike, dass er sich nun alles weitere kümmern wird.

Mike forderte Kent auf im Bett zu bleiben, und er wäre gleich wieder zurück. Mike kehrte mit einem Stapel nasser und trockener Handtüchern zurück. Ein Handtuch schob er unter die Hüfte von Kent. Das zog er die Unterhose vom Arsch beiseite, nahm ein anderes Handtuch, womit er die Kacke auffing, als sie vom Arsch abfiel. Das Handtuch warf er neben das Bett. Dann wischte er den Arsch mit einem nassen Tuch ab, was er dann auch neben das Bett warf. Nun erst zog er auch vorne die Unterhose zur Seite, worauf sofort der harte Penis hochschnellte. Mike schien es nicht zu bemerken. Doch wie er dann mit einem kleineren Tuch erst den Hoden und dann den Penis säuberte, wurde die Handbewegung beinahe zu einem Wichs. Kent wimmert er darüber... - Mike zog nun die Unterhose aus und warf sie ebenfalls zu den schmutzigen Tüchern. Kent drehte sich um und lag jetzt auf seinem Rücken. Kent war außerstande die Tatsache zu verstecken, dass er eine Latte hat. Mike bemerkte es, aber sagte nichts darüber. Mike fragte ihn,

ob er jetzt noch duschen möchte, oder er damit bis zum richtigen Morgen warten will. Kent sagte, dass er bis zum Morgen warten würde, er war immer noch ziemlich müde. Kent ließ Mike wissen, dass er darum besorgt ist in seinem Bett zu schlafen, weil seine Unterwäsche weg war und er nun keinen Schutz mehr hat, falls er wieder begann in seinem Schlaf zu scheißen. Mike sagte, dass er sich darum keine Sorgen machen muss. Auch darum würde er sich kümmern. Mike hielt Kent eine Windel hin. Kent lehnte nicht ab. Kent hob sein Ende vom Bett an, und Mike windelte ihn, darauf bedacht, dass sein aufrechter Hahn gut sichtbar blieb und nur noch von der Windel bedeckt ist. Mike platzierte noch eine Plastikhose über Kent Windel. Mike wechselte noch schnell die Bettwäsche, so dass sie beide noch eine Weile schlafen konnten.

Mike wachte zuerst auf. Er platzierte seine Hand an die Rückseite seiner Windel und strich dann über die Vorderseite und lächelte. Sein Harter fühlte sich gut an, und er würde sich auch gerne wickeln, aber wollte Kent noch nicht damit wecken. Jedoch Kent erwachte fast im selben Moment. Mike fragte ihn, wie er sich fühlt. Kent dachte für einige Momente darüber nach und antwortete, dass er sich sehr gut fühlt. Kent platziert seine Hand über seinen gewinkelten Arsch und merkte, dass er wieder geschissen hat, während er schlief. Jedoch gab es zwischen der Windel und der Plastikhose kein Leck. Kent war damit zufrieden, nur nicht wirklich darüber dass er sich im Schlaf eingekackt hat. Mike erinnerte Kent daran, dass er doch so oft einnässt und kackt ohne es zu wissen, wann es geschah. Kent fragte dann Mike, wie er sich fühlt. Mike ließ ihn wissen, dass er seit letzter Nacht, wo er doch so oft und viel in die Windel gekackt hat, dass es in dieser Nacht nicht zu so einer Panne kam, wie sie Kent hatte. Und lachte... Er fügte noch hinzu, dass er nie wieder so viel essen und trinken würde. Es war einfach zu viel für sein zartes Verdauungssystem. Kent hatte erst gedacht, dass es durch die heftige Umarmung passiert wäre. "Sicher nicht!" sagte Mike und küsste Kent.

Mike erkundigte sich, ob Kent noch heute einen Termin hätte. „Nein keinen,“ antwortete Kent. „Ok, das ist gut. Ich werde für uns ein Frühstück machen, danach duschen wir und genießen einen entspannten Tag. Sie verließen das Bett und gingen in die Küche. Kent setzte sich auf einen Küchenstuhl, während Mike Kaffee machte. Als Kent sich setzt, da erst merkte er, die voll gekackte Windel die gegen seinen Arsch gedrückt wurde. Es überraschte ihn wie erotisch es sich anfühlt! Er rutschte mit seinem Arsch hin und her, und gleichzeitig massiert er seinen Hahn und seine Bälle ab. Er bekam wieder eine volle Latte, und wurde darüber verlegen, dass er es mochte, was er da fühlt. Inzwischen füllte Mike an der Spüle stehen den Kaffee in eine Kanne um. Dabei war sehr laut zu hören, dass er furzt, direkt von einem matschigen Geräusch gefolgt. Kent sah schnell genug zu Mike hin, um zu sehen, dass die Rückseite seiner Windel sich gegen die Plastikhose aufquoll. Mike schiss, und er stoppte es auch nicht. Er bewegte sich von der Küchenzeile rüber zum Tisch, stellte die Brötchen ab und schiss dabei noch immer ohne es einzuhalten. Kent fragte ihn, ob er weiß, dass er sich in die Windel kackt. Mike sagte, dass er erst davon wusste, als es begann aus seinem Arsch zu kommen. Aber er hatte davor kein Gefühl davon wie Dringend es war. Da es geschieht, genießt er es auch. Mike fragte Kent, ob es ihn gestört hat, dass er schiss, während er das Frühstück machte. Kent sagte Nein und fügte hinzu, dass er ja auch hier mit seiner vollgekackten Windel setzt. Es fühlt sich gut an... so dass es keinen Grund gibt sich daran zu stören. Kent sagte, dass ist nun mal der normale verlaufe der Dinge, wenn man sich in einem Kackabteil befindet. Mike nickt und sagt „Ja und hoffentlich kein explosiver Durchfall.“

Kent wurde fasziniert und starrte Mike an, während er noch mehr seine Windel füllt. Gestern hatte er nicht den Luxus Mike zu beobachten und zu studieren, als er sich so Hemmungslos in die Winde kackte. Es war nötig die Situation in Ordnung zu bringen. Kent fragte Mike, ob es stört, dass er dabei zusieht, wie er kackt. Mike antwortete, dass er ihn nicht stört. Im Gegenteil.

Es war auch nicht wichtig, wenn er es in seiner Windel oder auf der Toilette täte. Er wurde gerne beobachtet, weil es solch ein verbotenes Ding war. Mike hatte ein Gefühl, dass er wusste, was Kent tun wollte, so dass er sich herum drehte und sah, dass Kent seinen harten Hahn durch seine Plastikhose und Windel rieb. Mike stellte sich direkt vor ihm hin. Kent reichte hinauf und schob Mikes Plastikhose herunter und entfernte sie. Er begann Mikes gefüllte Windel zu streicheln und zu quetschen. Mike bekam unmittelbare einen Steifen. Seine warme Kacke wurde zurück zu seinem Arsch und an der Vorderseite über seine Bälle und Hahn gedrückt. Mike breitete seine Beine auseinander, so dass Kent einen vollständigen Zugang zu seiner Gabelung hatte. Kent ließ seine Hand hinauf und hinunter über die Windel bedeckte Gabelung gleiten, bis er mit seinem Finger eine Öffnung in Mikes Windel riss. Er führte seinen Finger durch die saugfähige Schicht der Windel, bis er Mikes Mann Loch fand. Mit seinem Finger untersuchte er Mikes Scheiße gefülltes Loch. Kent zog seinen Finger nicht aus dem Loch heraus, sondern drang noch tiefer ins Loch ein. Mike drückte sein Körpergewicht runter. Er wollte so das Kent noch mehr eindringen kann.

Kent zog die Vorderseite von Mikes Windel herunter und streichelte seinen vollen harten Hahn. Mikes Kopf schwamm in Ekstase. Er wusste nicht, dass er begann auf Kent zu pissen. Sobald er merkte, dass er pisst, drückte er Kents Finger aus seinem Arsch heraus und versuchte seine Windel wieder heraufzuziehen, um seine Pisse zu verkapseln. Kent hinderte ihn daran seine Windel heraufzuziehen. Er leitete Mikes Pissstrom so, dass es Kent im Gesicht traf, und es in seinen offenen Mund ging. Die Pisse ging Kent nicht nur in den Mund, weil es so viel wurde. Es lief auch über seine Brustkasten hinunter, bis sie unten ankam, wo sehr viel Pisse in die Windel von Kent lief. Mike behielt in der Zeit eine Latte, während er pisste. Endlich beendete Mike seine Blasenleerung und er sah auf Kents Gabelung hinunter Er sah das sein Stein harter Hahn sich über die Windel hinaus streckt. Aber er war noch innerhalb seiner Plastikhose. Mike macht einen Schritt zurück und deutete Kent aufzustehen. Als Kent stand, schob Mike seine Plastikhose bis unterhalb seiner Knie. Mike riß die Windel von Kent ab und sofort begann er seinen Harten für ihn zu wichsen und desto größer wurde er. Kent nahm wieder Mikes Hahn in seine Hand. Beide Männer standen voreinander und wichsten sich heftig. Sie schossen beide fast zur selben Zeit an. Heißes cremiges weißes cum schoss aus ihren Hähnen in Strömen heraus und plätscherte dabei auf den anderen. Wie es ihnen bekommen war, wurden ihre Knie ziemlich schwach. Sie sackten so aufeinander zu, nahmen sich in die Arme und küssten sich...

Mike zog seine Windel wieder an und auch Kent stopften seinen Hahn zurück in seine Windel. Kaffee war jetzt bereit. Mike legte ein Handtuch auf dem Sitz von seinem Stuhl, so dass wenn irgendetwas aus seiner Windel herausickert, der Stuhl geschützt war. Kent wischte das cum von seinem Bauch ab, bis es kaum noch zu sehen war. Sie saßen am Tisch und genossen ihren Kaffee und ihr Frühstück. Nachdem das Frühstück forderte Mike Kent auf sich zu erst zu duschen. Kent wusste, dass er noch einen anderen Stuhlgang machen wird. Er wollte es nicht in seine Windel tun. Er wollte sich vergewissern, dass er in der Lage war die Toilette zu benutzen. Mike sagte, dass das für ihn in Ordnung wäre, wenn er es doch in die Windel macht. Er verließ die Küche und steuerte auf das Badezimmer zu, und Kent folgte ihm. Als sie ins Badezimmer hineinkamen, entfernte Mike bei Kent die Windel. Er forderte Kent auf sich über das Waschbecken zu lehnen, so dass er Kents Arsch von der verschmierten Kacke reinigen konnte. Kent lehnte sich an das Waschbecken. Sein runder Arsch war vor Mike. Er entfernte sorgfältig die Windel von Kents Arsch und bekam eine verrückte Idee. Mike wollte ihn genau jetzt ficken, da er sich doch so aufreizend über das Waschbecken bückt. Aber verwarf den Gedanken, da es Kent sicher anlehnen wird. Mike begann mit einem nasses Tuch Kents Arsch, Schwanz und Bälle ab zu wischen. Wie er dabei den Waschlappen sehr tief bis ins dreckige Loch rein drückte und dazu ein, zwei Finger benutzte, zuckte Kent mit seiner Hüfte und jammerte still. "Fühlst du dich nicht wohl. Soll ich es lassen?" Fragte Mike ihn. Kent sagte nichts; sein harter Hahn war

als eindeutiges Zeichen genug, das er es mag was Mike da macht. Kent genoss es. Mike sagte, dass es noch komfortabler wäre, wenn da nicht noch immer so viel im Darm drin wäre. Er soll erstmal noch versuchen zu kacken. Sobald sein Arsch geleert ist, würde er ihn auch ficken.

Beide entschieden, das sie das duschen noch verschieben. Kent lächelte als er zum Klo rüber ging und sich darauf setzte. Mike sagte, dass er annimmt, dass das große Lächeln von Kent auf seinem Gesicht, das es bedeutet, dass er in der Lage ist sich zu erleichtern, während auf der Toilette. Kent sagte Ja und das es einer der besten und leichtesten Abfallhaufen würde, die er seit einer langen Zeit haben wird. Er fügte noch an, das dies dadurch kam, das er von Mike diese Massage bekam und oder es war einfach nur heiße Waschlappen, der das Kacken gefördert hat. In jedem Fall würde er sehr gerne auf eine regelmäßigen Massage von Mikes Behandlungen zurückkommen. Mike gluckste und sagte Ja zu jederzeit. Während Kent auf dem Klo sitzend kackte, kackte auch Mike noch mal in seine Windel. Das zu sehen, wie einer ins Klo kackt, der andere davor steht und ebenfalls kackt, das erregt sie. Das ficken war wieder vergessen. Sie wickelten sich beide... - Nachdem er damit fertig waren sich zu waschen und abzutrocknen, merkte Kent, dass er keine sauber Sachen zum anziehende dabei hat. Er ging zu Mikes Schlafzimmer, um sich etwas zum tragen auszuleihen. Mike gab Kent ein sauberes Hemd, Hose und Socken. Er sagte zu Kent, dass er keine Unterhose hat, die sich damit vergleichen läßt, was er gestern getragen hat. Seit er nur noch Windel nutzt, hat er sich keine neue Unterwäsche mehr gekauft. Kent lächelt und sagt, dass er auch jetzt lieber eine saubere Windel und Plastik Hose nehmen würde. Er würde es genießen, sie unter seiner Kleidung zu tragen. - Seit dem nutzen beide nicht nur eine Windel, sie sind ein Paar.